

Hygienekonzept für den Sportunterricht an der Grundschule Haverkamp

(ab 26.10.2020 2020, Aktualisierung KW 48 2020)

Die Wiederaufnahme des Sportunterrichts in Corona-Zeiten ist grundsätzlich an Aktivitäten im Freien (in diesem Falle der Schulhof) geknüpft und soll so häufig wie möglich draußen durchgeführt werden. Für den besonderen Ausnahmefall, dass der Sportunterricht, z. B. trotz wetterfester Kleidung, nicht im Freien abgehalten werden kann, ist laut der „Handlungsempfehlungen zur Durchführung des Sportunterrichts im ersten Schulhalbjahr 2020/2021“ eine Nutzung der Sporthalle grundsätzlich möglich. Um auch bei der Nutzung der Sporthalle einen an das Infektionsgeschehen angepassten Sportunterricht zu ermöglichen, haben wir ein auf die Grundschule Haverkamp zugeschnittenes Hygienekonzept wie folgt erarbeitet:

Organisation/Hygiene:

Auf dem Weg zur Sporthalle und in den Umkleiden und Gängen werden weiterhin die geltenden Abstandsregeln eingehalten und ein Mund-Nasen-Schutz getragen. Der Einhaltung des Mindestabstands bzw. der Vermeidung einer zu dichten Belegung in den Umkleiden, wird durch das Wegfallen des Umziehens Rechnung getragen. Kinder sollen an „Sporttagen“ mit bequemer Kleidung nach dem "Zwiebel-Prinzip“ in die Schule kommen, damit sie während des Sportunterrichtes z. B. einen Pullover ausziehen können, um sich im T-Shirt sportlich zu betätigen. Gerne dürfen Kinder anschließend ihr T-Shirt wechseln. Hierzu stehen die WC-Räume sowie die Diff-Räume der Schule zur Verfügung.

Es findet ein gründliches Händewaschen oder Handdesinfizieren vor und nach dem Sportunterricht statt, dazu werden geeignete Flüssigseife und zum Abtrocknen Einmalhandtücher vorgehalten bzw. das von der Stadt gelieferte Desinfektionsmittel verwendet.

Die geltenden Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln, inkl. den allgemeinen Regeln des Infektionsschutzes wie „Niesetikette“, Einordnung von Erkältungssymptomen etc., werden regelmäßig vor der Durchführung des Sportunterrichts mit den Kindern wiederholt.

Alle Räumlichkeiten der Sporthalle einschließlich Notausgang, Geräte-raum, Sanitärbereiche und Umkleiden werden dauerhaft belüftet, um die kontinuierliche Luftzirkulation sicherzustellen.

Die Sporthalle, insbesondere die Umkleiden und Sanitäranlagen, werden regelmäßig flächendesinfiziert. Die geschieht durch die Lehrkraft des vorangegangenen Unterrichts bzw. durch eine dafür bestimmte Person des Kollegiums.

Die Sporthalle wird grundsätzlich nur für den Sportunterricht genutzt. Ausnahmen werden mit der Schulleitung abgesprochen. Der Sportunterricht findet immer in Doppelstundenblöcken statt mit jeweils 15-minütigem Vorlauf und 15 minütigem Ausklang außerhalb der Turnhalle. Es entsteht durch die Sportlehrkraft veranlasst „zwischen den Belegungen durch verschiedene Lerngruppen automatisch eine 60-minütige Lüftungspause. So kann sowohl die Reinigung (in der 1. und 2. Pause) als auch ein über die bereits bestehende permanente Luftzirkulation hinaus, optimaler Luftaustausch über den Zeitraum von 60 Min. stattfinden.

Bei der Nutzung von Kleinmaterialien im Unterricht, werden diese, wenn möglich, in der Maschine gewaschen und desinfiziert. Falls dies nicht möglich ist, werden sie (z.B. wie bei Stäben oder Reifen) manuell desinfiziert und erst am nächsten Tag wiedereingesetzt.

Inhaltliches:

Aus dem schulinternen Lehrplan werden jene Bewegungsfelder vorgezogen, bei denen die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln am besten gewährleistet werden kann. Dazu gehört v. a. „Laufen-Springen-Werfen“ (BF3), bei dem individualisierte Bewegungen im Vordergrund stehen. Aber auch „Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen“ (BF1), „Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen“ (BF2) und das BF6, „Gestalten, Tanzen, Darstellen“ können mit dem Abstandsgebot in der Sporthalle individualisiert eingesetzt werden.

Bewegungsformen bei denen es wahrscheinlich zu verstärktem Aerosolausstoß kommt, werden in der Sporthalle nicht durchgeführt.

Ruhige, nicht primär körperlich fordernde Unterrichtsinhalte, wie die der Körperwahrnehmung, des Spielens, der Balance, der Überschneidung der Körpermittellinie und des Darstellens haben den Vorzug.

Durch Organisationsformen, wie z.B. Kleingruppenarbeit (mit dem Gruppentisch) oder Partnerarbeit (mit dem Sitzpartner), z. B. in den Ecken oder in der Mitte der Sporthalle werden die Räume optimal genutzt und Engstellen entzerrt. Ggf. kann bei intensiverer Gruppen- oder Partnerarbeit präventiv der Mund-Nasen-Schutz temporär eingesetzt werden. Hier ist auf eine hygienische Ablage der Masken zu achten.

Auch in der Sporthalle ist Körperkontakt zu vermeiden. Es ist stets ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Kindern einzuhalten. Dies gilt ebenso für Eingangs- und Abschlussrituale wie den „Steh- oder Reflexionskreis“.

Bewegungsformen mit Körperkontakt und Wettkampfcharakter sind aktuell kein Teil unseres Sportunterrichts.

Nutzung der Turnhalle während der OGS:

Wir nutzen die Turnhalle zurzeit nur für die Hip – Hop AG. Es dürfen nur Kinder an der AG teilnehmen, die sowieso in derselben OGS – Gruppe sind (keine Durchmischung von Gruppen). Die Gruppe darf höchstens 15 Teilnehmer haben, damit auch bei der Durchführung der AG auf Abstand geachtet werden kann.

Die Kinder sollen am Tag der Hip – Hop AG sportliche Kleidung tragen, da das Umziehen in den Umkleideräumen nicht möglich ist. Außerdem ist die Mund – Nase – Bedeckung die ganze AG – Zeit über zu tragen (von Kindern und Trainerin).

Vor dem Eintreten in die Turnhalle desinfizieren oder waschen sich die Kinder gründlich die Hände.

Während der AG wird eine ständige Luftzirkulation durch eine dauerhafte Lüftung sichergestellt.

Die erforderlichen Materialien bringt die Trainerin mit und ist für die Reinigung dieser selbstverantwortlich.